

geführt, haben sich erhalten. Danach wurde z. B. in drei Monaten 1623 für circa 47 700 Reichsthaler an 6700 Mark fein Silber eingekauft³⁰⁾. Das Silber wurde dann den einzelnen Münzen wieder zugestellt. Wann dieses Silbereinkaufsgeschäft in Leipzig errichtet wurde, wer es verwaltete, wie lange es bestand, auf alle diese Fragen giebt unser Aktenmaterial keine Antwort.

Interessant ist es dagegen, den Silbereinkauf in der Dresdner Münze zu verfolgen. Zum Einkauf von Pagament, Granalien, Bruchsilber erhielt der Münzmeister am 29. Oktober 1620 einen Vorschufs von 60 000 Gulden³¹⁾, eine geringfügige Summe, wenn man bedenkt, was er damit zu leisten hatte. Nach einigen erhaltenen Wochenzetteln von 1621³²⁾ kaufte die Münze durchschnittlich für 15 000 Gulden wöchentlich Granalien an, im Vierteljahr Trinitatis 1622 für 282 880 Gulden³³⁾. Diese Wochenzettel ergeben wertvolle Aufschlüsse über die sogenannten Kipper und Wipper. Den größten Teil des Silbers lieferte ein Kreis von offenbar den Silbereinkauf gewerbsmäßig betreibenden Händlern; an ihrer Spitze stand in Dresden Hans Schneeweiß; er brachte in jeder Woche durchschnittlich für 3—4000 Gulden Silber zusammen. Neben dieser Händlergruppe, deren Namen in den Listen sich immer wiederholen, besaß die Münze eine zahlreiche Kundschaft an kleinen Leuten, die oft in geringen Beträgen, bis auf 5 und 4 Gulden herab, Silber lieferten. Sie brachten ihr erspartes Geld, die alten in der Truhe zurückgelegten und aufbewahrten Reichsthaler, um diese jetzt bei ihrem hohen Stande vorteilhaft zu verwerten;

³⁰⁾ Rep. 26 No. 545b Loc. 32418 Münz- und Probationstagakten 1621—23 Bl. 356 eine Rechnung der Dresdner Münze über Leipziger Granalien, so Chr. Cuvelier zu vermünzen überschickt. Bl. 401 Silbereinkauf in Leipzig vom 19. Februar bis 26. April 1623 (unter den Verkäufern, die alle aufgezählt werden, kommt öfters der Name des Hauptmann Vopelius vor). Bl. 414 Rechnung über Q. Crucis. Bl. 439 Verzeichnis der Pagamente, welche auf churfürstl. Verordnung in Leipzig granuliret und probiret wurden (unter den Zusendern die Namen vieler Münzmeister.) — Ebendas. No. 545c Bl. 6 Rechnung über den Silbereinkauf für Reminiscere 1624. Vergl. Cod. Aug. II, 777.

³¹⁾ Loc. 9810 Dem Münzmeister Rehnen überschickte Wochen- auszüge 1612—20.

³²⁾ Loc. 32412 Auszüge über die churfürstl. Münze zu Dresden 1601/04.

³³⁾ Rep. 26 N. 545b Loc. 32418 Münz- und Probationstagakten 1621/23, bes. Bl. 206.